

Basisdaten

Inventarnummer	RPM_V 1756
Standort	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
Objektbezeichnung	Tabakblätter (als Währung benutzt)
Sammlungsort	Afrika, Zentralafrika, Kamerun-Gebirge. - Das Kamerun-Gebirge befindet sich an der Nordküste Kameruns.
Material	unbestimmt
Maße	L (pro Blatt): 6,5 cm
Teile	Einzelteil
Technik	unbestimmt
Datierung	1876/1877
Konvolut	Einige von Kalbreyer aus Westafrika dem Roemer-Museum geschenkte Ethnographica
Objektart	Währung
Typ	Ethnographica
Kulturelle Zuschreibung	keine Zuschreibung
Erweiterte Beschreibung	Die Tabaksblätter haben die fast 150 Jahre seit ihrem Aufsammeln durch Kalbreyer überstanden und befinden sich heute eingeschweißt in einem Plastikbeutel im ethnologischen Magazin des Roemer- und Pelizaeus-Museums. Aufgrund ihres Alters und fragilen Zustands wurde davon abgesehen, sie zur Anfertigung der Fotos aus dem Beutel zu nehmen. - An der Westküste Afrikas landete Kalbreyer im November 1876 in Victoria und reiste von dort weiter nach "Old and New Calabar, Bonny, and the Cameroon Mountains and River". Im Juli 1877 kehrte er nach England zurück (Veitch1906: 70).

Dokumentation

Zugangsjahr zur Sammlung	1877
Zugangsart zur Sammlung	als Schenkung
Zugang von	Wilhelm Kalbreyer (1847-1912)
Vorbesitzer	unbekannt

Provenienz

- 1877 erworben von/vom Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) als Schenkung bei/beim Wilhelm Kalbreyer (1847-1912).
- 1876 erworben von/vom Wilhelm Kalbreyer durch unbekannte Erwerbsart bei/beim unbekannte Person im Kamerun-Gebirge.

Bemerkungen

Wilhelm Kalbreyer wurde 1847 in Hildesheim geboren, wo er eine Gärtnerlehre absolvierte. 1876 begann er, für das damals weltbekannte Geschäft Veitch und Söhne im britischen Chelsea als Pflanzensammler auf Reisen zu gehen. Seine erste Expedition führte ihn nach Westafrika, wo er sich nahe der Küste aufhielt, da Aufenthalte weiter im Landesinneren gefährlich waren. Laut Bericht des Hildesheimer Museumsvereins für 1877 (S. 20) schenkte er dem Roemer-Museum in diesem Jahre "verschiedene auf der Westküste Afrikas gesammelte Gegenstände, 2 ornamentierte Schüsseln von Kürbis, Kupferdrähte und Tabaksblätter als Tauschmittel statt Münzen benutzt, Gewebe von Grasstengeln". Später sammelte er für dieselbe Firma in Kolumbien. 1881 quittierte er den Dienst bei Veitch & Söhne und gründete Anfang der 1880er-Jahre in Bogotá eine Orchideengärtnerei. Dort änderte er seinen Vornamen in die spanische Form "Guillermo".

Kürzel der Bearbeiterin/ des Bearbeiters	SL
Inventarbuch-Eintrag	Tabaksblätter v. Europa eingeführt u. als Geld dienend (z. B. 2 Hühnereier = 1 Tabaksblatt). Kalbreyer, Geschenk.
Karteikarten-Transkript	Eintrag auf Karteikarte ist identisch mit Eintrag im Inventarbuch.
Forschungsjahr der letzten Bearbeitung	2021
Forschungsmonat der letzten Bearbeitung	09
Status	Provenienz in Bearbeitung

Weiterführende Informationen

Inventarbuchseite [PDF](#)

Karteikarte [PDF](#)

Weiterführende Literatur Veitch, James H.: Hortus Veitchii. London: James Veitch & Sons LTD, S. 70–73; Anonym (1913): Obituary. In: Orchid World. A Monthly Illustrated Journal entirely devoted to Orchidology, vol. III, o. S., online unter archive.org/stream/orchidworldmonth03wils/orchidworldmonth03wils_djvu.txt (letzter Zugriff: 14.03.2022); Hennis, Wilhelm (1912): Nachruf auf Wilhelm Kalbreyer in Moellers Deutsche Gärtner-Zeitung Nr. 40, 5.10.1912, 27. Jahrgang, Verlag von Ludwig Möller in Erfurt, S. 479–480. In all diesen Quellen ausführliche biografische Angaben.

Objekt URL https://www.postcolonial-provenance-research.com/datenbank/exposition/rpm_v-1756/